

# Inhalt

## Historische Auskünfte

- Eine einsame menschliche Stimme 19  
Interview der Autorin mit sich selbst über weggelassene  
Geschichte und darüber, warum Tschernobyl unser Weltbild  
in Frage stellt 40

## I. Kapitel: Erde der Toten

- Monolog darüber, warum sich Menschen erinnern 55  
Monolog darüber, daß man mit Lebenden und  
mit Toten sprechen kann 58  
Monolog über ein ganzes Leben, das auf einer Tür  
festgehalten ist 66  
Monolog eines Dorfes darüber, wie Seelen vom Himmel  
gerufen werden, um mit ihnen zu wehklagen und zu essen 69  
Monolog darüber, daß du einen Regenwurm findest  
und das Huhn sich freut 83  
Monolog über ein Lied ohne Worte 88  
Drei Monologe über die uralte Angst und darüber,  
warum ein Mann schwieg, als die Frauen redeten 89  
Monolog darüber, daß der Mensch nur im Bösen so  
raffiniert ist und wie einfach und verständlich er in den  
schlichten Worten der Liebe ist 100  
Soldatenchor 104

## II. Kapitel: Die Krone der Schöpfung

- Monolog über alte Prophezeiungen 127  
Monolog über eine Mondlandschaft 131

Monolog eines Zeugen, der gerade Zahnschmerzen hatte,  
als er sah, wie Jesus Christus zusammenbrach und schrie 134

Drei Monologe über »wandelnden Staub« und  
»sprechende Erde« 141

Monolog darüber, daß wir ohne Tschchow und Tolstoi  
nicht leben können 150

Monolog darüber, wie der heilige Franziskus  
den Vögeln predigte 156

Monolog ohne Titel – ein Aufschrei ... 167

Monolog für zwei Stimmen – eine männliche und eine  
weibliche 169

Monolog darüber, wie eine völlig unbekannte Sache  
in dich eindringt und Besitz von dir ergreift 178

Monolog über cartesianische Philosophie und darüber,  
wie man zusammen mit einem anderen Menschen  
vergiftetes Brot isst, um sich nicht zu schämen 187

Monolog darüber, daß wir schon lange von den Bäumen  
herabgestiegen sind und noch immer nichts erfunden haben,  
daß sie gleich als Rad wachsen 203

Monolog vor einem versiegelten Brunnen 211

Monolog über die Sehnsucht nach einer Rolle  
und einem Sujet 220

Volkschor 231

### **III. Kapitel: Begeisterung an der Trauer**

Monolog darüber, was wir nicht wußten:

Der Tod kann so schön sein 245

Monolog darüber, wie leicht es ist, zu Erde zu werden 249

Monolog über die Symbole und Geheimnisse eines  
großen Landes 257

- Monolog darüber, daß Schlimmes im Leben leise  
und auf natürliche Weise geschieht 260
- Monolog darüber, daß der Russe immer an etwas  
glauben möchte 267
- Monolog darüber, wie schutzlos das kleine Leben  
in großer Zeit ist 272
- Monolog über die Physik, in die wir alle verliebt waren 277
- Monolog über etwas, das über Kolyma, Auschwitz  
und den Holocaust hinausgeht 284
- Monolog über die Freiheit und den Traum von einem  
normalen Tod 288
- Monolog über eine Mißgeburt, die trotzdem geliebt  
werden wird 294
- Monolog darüber, daß man dem alltäglichen Leben etwas  
beifügen muß, um es zu verstehen 298
- Monolog über einen stummen Soldaten 304
- Monolog über das Ewige und Verdammte: Was tun,  
und wer ist schuld? 311
- Monolog eines Verteidigers der Sowjetmacht 317
- Monolog darüber, wie zwei Engel die kleine Olenka  
mitnahmen 319
- Monolog über die grenzenlose Macht eines Menschen  
über einen anderen 325
- Monolog über Opfer und Opferpriester 335
- Kinderchor 345
- Eine einsame menschliche Stimme 356
- Statt eines Epilogs 371